

Gesellschaft im Wandel zur Moderne

<u>Wandel vom Agrarstaat zum Industriestaat</u>	<u>Wandel von der Stände- zur Klassengesellschaft</u>	<u>Wandel im Verständnis der Rolle der Frau</u>	<u>Schattenseiten des Wandels</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Ausbreitung der Industrialisierung ⇒ mehr Arbeitsplätze in den Städten ⇒ Massenabwanderung vom Land in die Städte - verbunden mit Wachstum alter Städte und deren Modernisierung: <ul style="list-style-type: none"> ➤ neue Straßen ➤ Gas- und Elektroleitungen ➤ Trinkwasser- u. Abwassersystem ➤ Verbesserung der Infrastruktur, Medizin und Hygienebedingungen ➤ neue Krankenhäuser, Kaufhäuser, Freizeiteinrichtungen ➤ Arbeiterwohnheime und Mietskasernen 	<ul style="list-style-type: none"> - „Stände-Ordnung“ des Obrigkeitsstaates: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Adel <ul style="list-style-type: none"> ○ Bürgertum <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauern wird zu Klassenordnung ➤ Adel (reicher Landadel, Unternehmer, ärmerer „Stadtadel“) <ul style="list-style-type: none"> ○ Militär ○ Bürgertum: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Großbürger- Unternehmer, Bankiers, Händler; ▪ Bildungsbürger- Ärzte, Anwälte, Lehrer, hohe Beamte ▪ Kleinbürger- Handwerker, kleine Händler, niedere Beamte ○ Arbeiter: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauern ▪ Landarbeiter ▪ Tagelöhner ▪ Fabrikarbeiter - Arbeiter/Proletarier= unterste Klasse - lebten an Existenzminimum und unter katastrophalen Arbeits- und Lebensbedingungen(zu enge Wohnungen, kaum Hygiene) 	<p><u>Ziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ gleiche Fortbildungsmöglichkeiten (Universitäten, Schulen) ➤ Anerkennung der Frauenarbeit u. gleicher Lohn für gleiche Leistung ➤ gleichberechtigte Stellung in Familie und Gesellschaft ➤ Frauen in hohen staatlichen Ämtern ➤ politische Teilhabe durch Wahlrecht - bürgerliche Frauenbewegung - 1899- erste Frau macht Abitur - ab 1896 -Gasthörerinnen in Universitäten - ab 1900- offizieller Zugang zu allen Studiengängen für Frauen - 1908 Reichsvereinsrecht und Wahlrecht gewährt <ul style="list-style-type: none"> - 8.3.1914 Frauentags- versammlungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederaufleben des <u>Antisemitismus</u> - von einflussreichen Politikern, Unternehmern unterstützt - Juden werden für alle Fehlentwicklungen verantwortlich gemacht - 1880 <i>Berliner Antisemitismusstreit:</i> - untersch. Ansichten vertreten ➤ <u>Treitschke:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Juden gefährden das junge Dtl.!</i> ▪ <i>Juden sollen Deutsche werden!</i> ▪ <i>Juden sind unser Unglück!</i> ➤ <u>Mommsen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Deutsche Juden sind wie wir!</i> ▪ <i>Judenkrieg wird Dtl. untergraben!</i> - Ausgrenzung auch von anderen Minderheiten(religiös, national) Opfer der Germanisierungspolitik konnten Kultur, Sprache u. Traditionen nicht ausleben